



03.12.2009

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Werkrealschulen im Landkreis Waldshut
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2009 zur Berichterstattung durch das Staatliche
Schulamt Lörrach**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus	27.01.2010	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.10.2009 beantragt die SPD-Fraktion im Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus einen Vertreter des Staatlichen Schulamtes Lörrach zu einer Berichterstattung und Diskussion über die Entwicklungen in Sachen Werkrealschule einzuladen.

Der Antrag der SPD-Fraktion und die einzelnen Fragestellungen ergeben sich aus der beigefügten Anlage 1.

In der Sitzung am 27. Januar 2010 wird der Leiter des Staatlichen Schulamtes Lörrach, Herr Itd. Schulamtsdirektor Rüdlin, zu den aufgeworfenen Fragen Stellung nehmen und für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Aus der Sicht des Landkreises als Schulträger der beruflichen Schulen ist festzuhalten, dass die beruflichen Schulen erstmals zum Schuljahr 2012/2013 Werkrealschüler aufnehmen werden, denn erst ab diesem Zeitpunkt sind die Berufsfachschulen in der Unterrichtung der Werkrealschüler eingebunden. Die Werkrealschülerinnen und -schüler besuchen ab dem Schuljahr 2012/13 an zwei Tagen in der Woche, die landesweit grundsätzlich einheitlich liegen sollen, eine Berufsfachschule ihrer Wahl. Aus diesem Grunde kann zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden, wie viel Schülerinnen und Schüler an diesen zwei Tagen welche Berufsfachschule an welcher beruflichen Schule besuchen werden. Abgeschätzt werden kann gegenwärtig auch nicht, wie viel Schüler das Werkrealschulmodell überhaupt in Anspruch nehmen werden und wie viel Schüler sich für das alte Modell, nämlich nach der 9. Klasse auf eine zweijährige Berufsfachschule überzuwechseln, entscheiden werden.

Ob sich hieraus für einzelne Schulstandorte im Landkreis ein erhöhter Raumbedarf ergibt, kann erst zuverlässig beurteilt werden, wenn die künftigen Werkrealschulstandorte definitiv sind und die Schülerinnen und Schüler sich für eine bestimmte Berufsfachschule entschieden haben.

Gleiches gilt für die Frage, ob und ggf. in welcher Höhe sich hieraus für den Landkreis höhere Schülerbeförderungskosten ergeben..

Bollacher
Landrat

Anlage:

Antrag der SPD-Fraktion des Ausschusses für Schulen, Kultur und Tourismus vom 20.10.2009